

## Kurzbeschreibung des Posters

Zuordnung zu dem Themenschwerpunkt „Bäume der Zukunft – Baumartenwahl im Klimawandel“

### **Genetische Charakterisierung ertragssteigernder Merkmale bei der slawonischen Stieleiche (*Quercus robur* subsp. *slavonica*) in Deutschland**

Katrin Schmidt\* und Oliver Gailing\*

\*Universität Göttingen, Forstwissenschaften und Waldökologie, Abteilung Forstgenetik und Forstpflanzenzüchtung

Da Waldbäume vor allem im Zuge des Klimawandels einer Reihe von sich ändernden Umweltbedingungen wie steigenden Temperaturen und geringeren Niederschlägen ausgesetzt sind, ist es notwendig, die genetische Basis besonders genetisch gut angepasster Bestände zu identifizieren.

Die Slawonische Eiche ist eine etablierte eingebürgerte Variante der Stieleiche und nimmt eine Sonderstellung ein. Slawonische Eichen wurden in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Deutschland, insbesondere in der Region um Münster, eingeführt. Sie hat im Vergleich zur einheimischen Stieleiche eine hohe Wuchsleistung, bessere Stammqualität (langschäftig, feinastig) und ist auf ausreichend mit Wasser versorgten Standorten ertragreicher. Neben diesen wirtschaftlichen Aspekten spricht auch die besondere Eignung der slawonischen Eiche für die zukünftig prognostizierten klimatischen Bedingungen in Deutschland für einen verstärkten Anbau.

Ziel des Projektes ist es, die genetischen Grundlagen der Wuchsleistung und Stammqualität in einer Kreuzungsnachkommenschaft zwischen der Stieleiche und der Slawonischen Eiche [*Q. robur* subsp. *robur* x *Q. robur* subsp. *slavonica*] zu ermitteln. Darüber hinaus wird die Häufigkeit der Hybridisierung zwischen einheimischer und slawonischer Eiche in natürlichen Populationen bestimmt.